

Einschätzungen

- „Passagiere des Flugzeugs Parole Emil heben auf der Praxis-Startbahn ab, lernen über den Wolken die Schönheit und Komplexität abstrakt-theoretischer Fragen kennen, um sodann mit diesem Wissensschatz auf der harten Praxis-Landebahn sicher wieder zu landen.“

(Dr. Udo Gerheim, Oldenburger Soziologe)

- „Bei Parole Emil geht es nicht ums Abhaken einer Strichliste nach dem Motto: Wenn ich das und das und das berücksichtige, werde ich die Jungs besser verstehen. Es geht darum, die Sichtweise auf Jungen zu verändern. – Denn an Jungen wird schnell das Problematische gesehen, nicht aber das Potenzial.“

(Alex Sott, Bremer Sozialpädagoge)

- „Durch die Schulung hat sich meine Wahrnehmung von Jungen und ihren Bedürfnissen geändert. Und das ist der erste und wichtigste Schritt, das eigene Handeln als Pädagogin bzw. Pädagoge zu reflektieren und vielleicht hier und da zu überdenken. – Ich selbst überlege mir zum Beispiel mittlerweile genauer, wann und wie schnell ich Jungs zurückpfeife.“

(Cordula Seeber, Oldenburger Grundschulleiterin)

Veranstalter



Evangelische Erwachsenenbildung in Oldenburg

Barbara Heinzerling
Peterstraße 38
26121 Oldenburg
Tel: (04 41) 9 25 62-0
Fax: (04 41) 9 25 62-20
EEB.Oldenburg@evlka.de
Die EEB ist zertifiziert nach
AZAV und ZAZAVplus.



Katholische Erwachsenenbildung Oldenburg e.V.

Carola Stieglitz
Peterstraße 6
26121 Oldenburg
Tel: (04 41) 350 715-71
Fax: (04 41) 350 715-79
info@keb-ol.de
Die KEB ist zertifiziert
nach DIN ISO 9001

Kooperationspartner



AK Jungenarbeit
Friesland/Wittmund

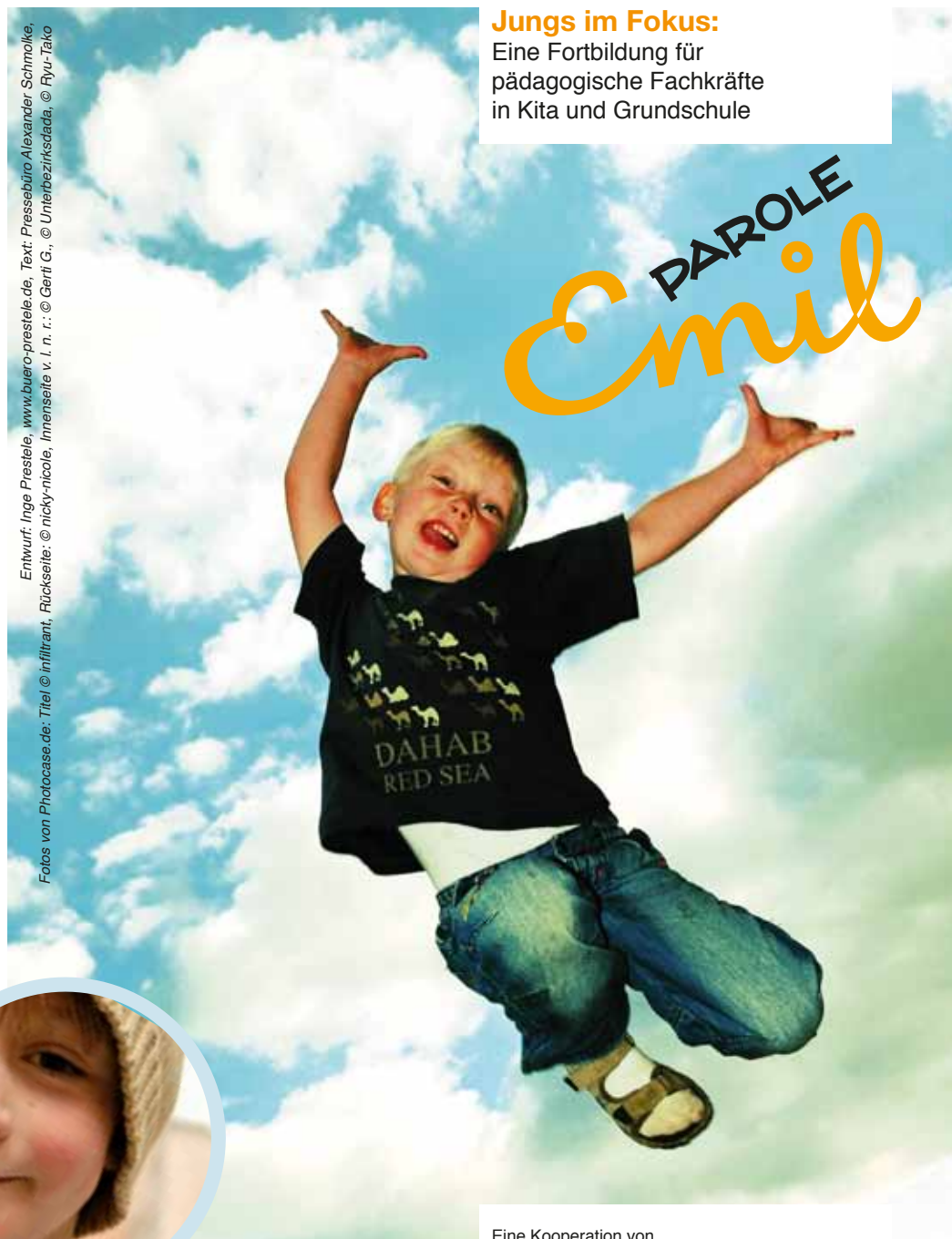
Weitere Informationen

www.eeb-oldenburg.de
und www.keb-ol.de

Jungs im Fokus:

Eine Fortbildung für
pädagogische Fachkräfte
in Kita und Grundschule

PAROLE Emil



Entwurf: Inge Prestele, www.buero-preste.de, Text: Pressebüro Alexander Schmolke,
Fotos von Photocase.de: Titel © Infiltrant, Rückseite: @nicky-nicole, Innenseite v. l. n. r.: © Gerit G., © Unterbezirksdada, © Ryu-Tako



Eine Kooperation von





Was ist Parole Emil?

- Zum einen der bekannte Schlachtruf aus dem Erich-Kästner-Kinderbuchklassiker „Emil und die Detektive“.
- Zum anderen eine Fortbildung der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung Oldenburg zum Thema Jungenpädagogik. – Speziell entwickelt für ErzieherInnen, LehrerInnen und BetreuerInnen in Kindertagesstätten und Grundschulen.

Warum Parole Emil?

- Das Ziel des praxisbasierten Fortbildungsprogramms ist die Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten für Jungen in Einrichtungen des Elementar- und Primarbereichs. Parole Emil versetzt die Fachkräfte in die Lage, die neuesten Erkenntnisse der Jungenpädagogik in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Und ebenso wichtig: Wenn die Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit ihren KollegInnen über die Inhalte sprechen, entfaltet der Kursbesuch einer Fachkraft innerhalb des Kollegiums eine multiplikatorische Wirkung.

Ist das spezielle Augenmerk auf Jungs nötig?

- Durch die schwächeren Leseleistungen von Jungs gegenüber Mädchen bei PISA oder IGLU gelten die Jungs als „Bildungsverlierer der Gegenwart“. Auch wenn weitere Untersuchungen zeigen, dass das zu drastisch formuliert ist, besteht doch Einigkeit darüber, dass in der pädagogischen Arbeit des Elementar- und Primarbereichs nicht ausreichend jungenspezifisch gearbeitet wird. Daher rufen Kitas und Grundschulen dringend nach Instrumenten für eine geschlechtergerechte Jungenpädagogik. Und ein solches Instrument, noch dazu ein sehr wirkungsvolles, ist Parole Emil.



Wo setzt Parole Emil an?

- Früher als andere Programme der Jungenpädagogik – an der Schnittstelle Kindertagesstätte/Grundschule. Dieser frühe Zeitpunkt wurde gewählt, da die ersten Lebensjahre für die Entwicklung der Geschlechteridentität von entscheidender Bedeutung sind.

Wie läuft Parole Emil ab?

Parole Emil beinhaltet drei miteinander verzahnte Teilelemente:

- 1) Eine Fortbildung (48 Ustd.) mit folgenden Inhalten:
 - Bereit zum Abflug: theoretische und praktische Grundlagen der Jungenpädagogik
 - Wird Mann als Junge geboren? Sozialisation & Aneignung von Geschlecht
 - Jungenpädagogik konkret: Inhalte, Arbeitsansätze und Methoden
 - Geschlechtergerechte Kita & Schule: die eigene Einrichtung im Fokus
 - Auf dem Wege zu mehr Vielfalt: Team- und Praxisreflexion – „See one, do one, teach one“: Die eigene Arbeit jungengerecht gestalten
- 2) In einer Praxisphase (rund 6 Monate) werden Modelle der Jungenpädagogik in den Einrichtungen erprobt. Sie wird mit 10 Reflexionsstunden an drei Tagen durch den Dozenten begleitet.
- 3) Die Fortbildung endet mit einer Abschlussdokumentation und einem eintägigen Kolloquium zur Erlangung eines Zertifikates.

Welche Angebote gibt es?

- Wer am Zertifikatskurs „Parole Emil – Jungs im Fokus“ interessiert ist, hat die Wahl:
 - Die Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung bieten die Fortbildung als frei beschriebene Maßnahme zu festgelegten Terminen an.
 - Parole Emil kann auch direkt für Ihre Einrichtung vor Ort organisiert werden. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns – gemeinsam mit Ihnen – um die Planung.



Einschätzungen

Das sagen Soziologen, Pädagogen, Wissenschaftler und Schulungsteilnehmende über Jungenpädagogik im Allgemeinen und Parole Emil im Speziellen:

- „Auf die Frage was es bedeutet, eine Frau zu sein, antworteten Studentinnen für gewöhnlich: „It means, I can be anything I want.“ Männer hingegen antworteten impulsiv oft auf negative Weise: niemals Schwäche zeigen, niemals weinen, niemals verletzbar sein und, am allerwichtigsten, nicht schwul sein.“

(Michael Kimmel, US-Soziologe)

- „Mindestens drei Risikofaktoren sind als Gefahr für eine Exklusion im Bildungsverlauf auszumachen: Der sozio-ökonomische Hintergrund der Familien, die familiäre Migrationsgeschichte und das Geschlecht. Geschlecht ist also ein Faktor. Eine Reduktion darauf ist nicht zulässig – ebenso wenig allerdings wie eine Aussparung.“

(Prof. Dr. Detlef Pech, Humboldt-Universität zu Berlin)

- „Kinder benötigen in Kita und Grundschule neugierige Pädagoginnen und Pädagogen, die ihre geschlechterbezogenen Themen ernst nehmen, die selbst Position beziehen und den Kindern neue Perspektiven eröffnen. Die Fachkräfte werden damit zu Forscherinnen und Forschern, die mit den Jungen und Mädchen Geschlechterwelten erkunden – und das kann für die Erwachsenen wie für die Kinder eine sehr spannende Reise sein.“

(Dr. Tim Rohrmann, Diplom-Psychologe, Fachbuchautor)

Termine 2016-2017

Informationstermin Mo. 30. 6. 2016, 16–ca.19 Uhr

Ort Jugendzentrum Sande, Hauptstr. 78,
26452 Sande

Fortbildung 12. 9. – 28. 11. 2016, Mo. 9–16 Uhr
14-tägig, außer in den Ferien

Praxisreflexion Di 7. 2. + 7. 3. 2017, 14–16:30 Uhr
Di 4. 4. 2017, 10–17:15 Uhr

Abschlusskolloquium 12. 6. 2017, 10–16 Uhr

Fortbildungsorte wechselnd im Landkreis Friesland

Dozent Fortbildung Alex Sott

Sozialpädagoge, Systemischer Berater (IST),
Bremer JungenBüro

Dozent Praxisreflexion Mitarbeiter des AK Jugenarbeit
Friesland/Wittmund

Bitte freimachen.

An
Ev. Erwachsenenbildung
Oldenburg
Peterstraße 38
26121 Oldenburg

Anmeldung „Parole Emil – Jungs im Fokus“ 2016-2017 im Landkreis Friesland

Hiermit melde ich mich verbindlich an

- zum **Informationstermin** 30. 5. 2016, 16 Uhr
- zur **Fortbildung / Praxisreflexion / Abschlusskolloquium** Beginn 12. 9. 2016

Name/Vorname

Anschrift

Telefon/E-Mail

Meine Einrichtung

Ich habe von den Allg. Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen. (www.eeb-niedersachsen.de)
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und einen Teilnahmevertrag.

Datum/Unterschrift

Teilnahmegebühr 200,- €

Förderung Weitere Fortbildungskosten werden übernommen durch

- den Arbeitskreis Jungenarbeit Friesland/Wittmund
- und die Bildungsregion Friesland

